

Musik im Alten Pfarrhaus



Zu einem Besuch bei der berühmten Musikerfamilie Bach lud das Duo „Musical Delight“ seine Gäste aus Anlass des 355. Kammerkonzertes im Alten Pfarrhaus in Vellern ein: Susanne Peuker (links) an der Laute und Theorbe sowie Dorothee Kunst an den Traversflöten präsentierten Werke von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel, Johann Christoph Friedrich und Wilhelm Friedemann Bach. Die beiden Bremer Musikerinnen berichteten auch über die Familiengeschichte der Bachs und erzählten Wissenswertes von ihren Instrumenten.
Bild: Himmel

Zeugen gesucht

Einbruch in einen Getränkemarkt

Beckum Am Freitagabend gegen um 21.30 Uhr ist es zu einem Einbruch in einen Getränkemarkt an der Oelder Straße in Beckum gekommen. Das teilte die Polizei mit.

Ein Ganove verschaffte sich Zugang zu dem umzäunten Leergutlager. Als ein Zeuge dies beobachtete und den Mann ansprach, flüchtete dieser mit einem Fahrrad mit Anhänger. Der Mann ist 45 bis 50 Jahre alt und etwa 1,70 Meter groß. Er hat helle Haare.

i Zeugen sollten sich bei der Polizei Beckum, ☎ 02521 / 9110, oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de melden.

Vormerken

Fahrradtour der Silbervögel startet

Beckum (gl). Zur Fahrradtour der „Silbervögel“ treffen sich die Radler am Mittwoch, 23. Mai, am Beckumer Jahnstadion am Konrad-Adenauer-Ring. Abfahrt ist dort um 10 Uhr. Die Tour ist etwa 50 Kilometer lang und hat einen Zwischenstopp zum Mittagessen im Gasthof Lemkerberg. Die Fahrt wird geführt von Rudolf Schnittker.

Besuch im Haus der Familie Bach

Vellern (gl). Zu einem „Besuch bei Familie Bach“ im Alten Pfarrhaus war geladen worden, und viele Musikfreunde kamen. Es erklang Musik von Johann Sebastian und seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel, Johann Christoph und Wilhelm Friedemann.

Die Instrumente, der damaligen Zeit entsprechend, waren wohl auch den Stammhörern ungewohnt, wenn nicht gar unbekannt. Traversflöten waren zwar schon häufiger in der bachschen Besuchstätte zu erleben, eine Theorbe – eine Laute mit extra Basssaiten und einem dafür verlängerten Hals – wohl eher nicht. Gerade dieses Instrument mit seiner großen Zahl von Saiten, die vielstimmiges Spielen ermöglichen, erregte großes Interesse.

Die Musizierenden, die Flötistin Dorothee Kunst und die Lautenistin Susanne Peuker, verstanden es, ihr Publikum mit dem intimen Klang ihrer Instrumente und mit deren perfekten Beherrschung von Beginn an zu fesseln.

Auf dem Programm standen zwei Lautensoli und eine Duo-Sonate in C-Dur vom Vater Johann Sebastian, zwei Sonaten (in B-Dur und G-Dur) von dem heutzutage wohl am meisten zu hörende seiner Söhne, Carl Philipp Emanuel, eine F-Dur-Sonate von

Johann Christoph Friedrich und ein e-Moll-Sonate des ältesten Bachsohns Wilhelm Friedemann, dessen Leben verfilmt wurde („Friedemann Bach“, 1941 mit Gustav Gründgens).

Susanne Peuker konnte bei den beiden Soli ihre Möglichkeiten und die ihres Instruments voll entfalten. In den Duos bot sie nicht nur eine untergeordnete Begleitung der Flöte, sondern einen künstlerisch gleichwertigen Part. Dorothee Kunst wurde ihrer musikalischen Aufgabe mit der melodischen Führung des Duos voll gerecht.

Ein Ensemble also, das nicht nur das Publikum begeisterte, sondern seinen Professoren Han Tol und Stephen Stubbs, beide schon vor vielen Jahren in Vellern selbst zu hören, alle Ehre erwies.

Dass die Gäste ihre Instrumente vorstellten und Informationen über die Musik und ihre Schöpfer gaben, war das Sahnehäubchen. Das Publikum, das bei den in Vellern musizierenden Künstlern stets wegen seiner Begeisterung und Musikliebe gelobt wird, erwies mit seinem langen Applaus wieder seine Qualität. Ein Abend ohne den oft im Alten Pfarrhaus zu erlebenden Klangrausch – ein eher stiller Ausklang der Saison, der die Vorfreude auf die 37. Spielzeit weckte. (ke)